

Mütterverwöhnwochenende kommt sehr gut an

Zeit und Ruhe für sich, Raum für eigene Bedürfnisse und Austausch mit Menschen in ähnlicher Lage- das ist für Mütter und Angehörige von Menschen mit Behinderung oft Mangelware. Wie gut aber gerade diesem Personenkreis eine „kleine Auszeit“ tut, das zeigte einmal mehr das „Mütterverwöhnwochenende“, das der Beirat der Angehörigen und Betreuer der Zieglerschen Behindertenhilfe Wilhelmsdorf im Feriendorf Langenargen veranstaltet hat. Geleitet wurde es von Ina Ströbele und ihrem Team und war- auch diesmal wieder- voll ausgebucht. Für das nächste Jahr liegen bereits die ersten Anmeldungen vor.

Ströbele engagiert sich seit vielen Jahren in der Angehörigenarbeit der Zieglerschen Behindertenhilfe und seit 2009 auch in der Angehörigenarbeit des Bundesverbandes evangelischer Behindertenhilfe. Ihre besondere Aufmerksamkeit gilt dabei den Müttern, aber auch den erwachsenen Geschwistern behinderter Menschen. Für diesen Personenkreis bietet sie gezielt Seminare an, um so die Möglichkeit zu geben, sich auszutauschen und auch zu sehen und zu hören, wie andere mit ihrer besonderen Situation umgehen.

Aus sieben verschiedenen Landkreisen Baden-Württembergs waren diesmal 21 Mütter von Kindern mit Behinderung an den Bodensee gereist. Erstmals haben die Ambulanten Dienste der Zieglerschen Behindertenhilfe in diesem Jahr parallel zum Wochenendseminar auch eine Freizeit zur Betreuung der behinderten Kinder angeboten. „Wir wollten auch die Väter an diesem Wochenende einmal entlasten“, erklärt Ina Ströbele.

Auf Wunsch der Teilnehmerinnen drehte sich diesmal alles um das Thema „Engelwelten“, das unter Anleitung erfahrener Therapeuten in Bewegung und Kunst ganz persönlich angegangen werden konnte. Daneben gab es viel Raum, um miteinander zu reden, viele neue Kontakte zu knüpfen und sich in therapeutischen Einzelgesprächen Rat zu holen. Wer wollte, konnte auch nur lesen, schlafen, bei schönem Herbstwetter am See spazieren gehen, neue Eindrücke sammeln oder einfach auch mal alleine Zeit mit sich selbst verbringen.

Einige Teilnehmerinnen sind bereits „Stammgäste“ beim Mütterverwöhnwochenende von Ina Ströbele und pflegen den Kontakt untereinander ganz gezielt. Sie rufen sich regelmäßig an, schicken sich Mails, schreiben sich Briefe oder besuchen sich. Sie wissen um einander, um ihre Probleme und Nöte, aber auch um ihre Freuden. Neue Gäste werden gerne in diesen Kreis aufgenommen und integriert.

Zur Förderung des Kontakts untereinander treffen sich die Teilnehmerinnen am 03.04.2011 zu einem gemeinsamen „Frühstück“ im Schloss Montfort in Langenargen. Diesmal sollen auf ausdrücklichen Wunsch der Teilnehmerinnen auch die Männer mit dabei sein. Diesen Termin will keine der Frauen verpassen. Alle freuen sich auf ihr „Frühstück“ und auch schon auf ihr nächstes „Mütterverwöhnwochenende“ im nächsten Jahr vom 11. bis 13.11.2011. Thema: „Finde dich selbst“. Weil das Angebot sehr gut angenommen wurde, werden die Zieglerschen auch im nächsten Jahr wieder parallel eine Freizeit zur Betreuung der Kinder mit Behinderung anbieten.

Bild-Text: Die Teilnehmerinnen am Mütter-Verwöhn-Wochenende mit den Kunst- und Bewegungstherapeuten

Foto: Ströbele **Interessierte richten ihre Anfragen bitte an:**

Ina Ströbele, Weidenring 8, 88046 Friedrichshafen, Email: ina@stroebele.org